

SERVICE

Rat & Hilfe:

AWo-Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung, Johann-Friedrich-Oberlin-Straße 11: ☎ 67565; 9 - 18 Uhr.

AWo-Beratungsstelle für Alkohol-, Medikamentenabhängigkeit, Essstörungen, Böhmerstraße 11: ☎ 381-24/26; 16 - 17 Uhr.

Beratung für Arbeitslose, Hager Arbeitslosenzentrum, Böhmerstraße 19: ☎ 21734.

Diakonie, Fachstelle Sucht - Blau-Kreuz-Zentrum Hagen, Hugo-Preuß-Straße 2: ☎ 9337450, 9 - 12 Uhr.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Hagen, Märkischer Ring 101: ☎ 207-3991/**Beratungsstelle Hilfe,** Johann-Friedrich-Oberlin-Straße 11: ☎ 207-4211; 8.30 bis 16 Uhr.

Blaukreuz-Verein Hagen-Mitte, Zur-Nieden-Straße 30: ☎ 31145 (ganztägig).

Donum vitae - Schwangerschaftskonfliktberatung, Badstraße 6: ☎ 788441; Sprechzeiten 9 - 12 Uhr.

Freiwilligenzentrale, Hochstraße 97: ☎ 184170; 13 - 15 Uhr.

Frauen helfen Frauen, Bahnhofstraße 41: ☎ 15888; 9 - 12 Uhr Beratung ohne Termin.

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Hohle Straße 19a: ☎ 73434; 9 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0800-111 0 333 (kostenlos); 15 bis 19 Uhr.

Kindertagesbetreuung durch Tagesmütter, Beratung und Vermittlung: ☎ 207-4457/4449; Stadt Hagen, Jugend und Soziales, Beratung und Terminvereinbarung.

Krebsberatungsstelle der Diakonie, Eppenhauser Straße 154: ☎ 588490; 9 - 13 Uhr.

Kreuzbund (Suchtkranke) u. deren Angehörige, Bergstraße 63: ☎ 22743; 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.

Mütter in Not/Anonyme Beratung, Begleitung und Übergabe, Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Hagen: ☎ 207-2903, Mobil 0162-7222575; 8 - 21 Uhr.

Parkinson-Infotelefon, Johanniter-Unfallhilfe; ☎ 01805/191909 (ganztägig).

Wohn- und Pflegeberatung für Demenzerkrankte der Stadt Hagen: ☎ 207-3478; 8.30 - 9.30 Uhr, Terminvereinbarung.

Schuldner- und Insolvenzberatung der Stadt Hagen: ☎ 207-5815 o. 207-4379; 8.30 - 9.30 Uhr.

Schuldnerberatung der Diakonie, Böhmerstraße 19: ☎ 2 37 01; 9 - 12 und 14 - 16 Uhr.

Telefonseelsorge: ☎ 0800/110111 (gebührenfrei) (ganztägig).

Selbsthilfe:

Anonyme Alkoholiker, Mariengasse 6a: ☎ 19295; 10 - 12 Uhr, Infos für Angehörige und Betroffene/19.30 Uhr, Meeting für Betroffene.

Hagerer Freundeskreis Suchtkrankenhilfe: ☎ 76038; 20 - 21.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus, Vorhaller Straße 27.

Wenn Angst zur Krankheit wird: Infos unter ☎ 9335115.

Sozialdienste:

Caritasverband, Sozialstation, Finkenkampstraße. 5: ☎ 1 71 68; 8 - 16 Uhr.

DRK, Essen auf Rädern: ☎ 55065; 8 - 15 Uhr.

Johanniter-Unfall-Hilfe/Essen auf Rädern, Schillerstraße 18d: ☎ 9399-0, Hausnotruf: ☎ 9399-0.

Kinderschutzbund und krebskranke Kinder im Kinderschutzbund, Potthofstraße 20: ☎ 3860890.

Pflegelefon des Diakonischen Werkes: ☎ 333920; 9 - 15 Uhr.

Stoma-Träger: ☎ 588845; ab 15 Uhr.



Festzug zur Festwiese: Die Iserlohner Stadtmusikanten marschierten mit.



Nach 145 Schuss stand es fest: Margit Grein ist die neue Königin der Hohenlimburger Schützen. Foto: Christian Rasche

Zittern bis zum 145. Schuss

Hohenlimburgs neue Schützenkönigin heißt Margit Grein und schlägt Horst Eschenbach beim Vogelschießen

Von Christian Rasche

HOHENLIMBURG.

Spannung bis zum letzten Schuss war am Samstagabend beim Königsschießen des Hohenlimburger Schützenvereins garantiert. Der hölzerne Vogel taumelte einige Male in der Kugelfanganlage, ehe er von Margit Grein mit dem 145. Schuss erlegt wurde.

„Wir haben sehr gute Schützen dabei. Daher liegen wir sehr gut in der Zeit“, freute sich der noch bis September amtierende Schützenkönig Jürgen Runge zu Recht, denn der begehrte Rumpf fiel bereits um 19.42 Uhr.

Payassschießen

Die Namen Eschenbach und Grein bestimmten am Freitag und am Samstag das Geschehen. Bereits beim Payassvogelschießen am Freitagnachmittag sicherte sich Erika Eschenbach nach dem 78. Schuss die „Krone“. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Horst Eschenbach erleichterte den Holzvogel nach 84. Schuss um seinen rechten Flügel.

Der erste Vorsitzende Walter Grein eroberte nach 70 Schüssen den Apfel. Siegerin des Payassvogelschießens wurde Nicole Grein. Sie erlegte nach nur 129 Schüssen den Rumpf. Die noch verbleibenden Insignien gingen an Jörg Glosnek (Zepter, 9. Schuss), Peter Toussaint (linker Flügel,



„Wir haben einen neuen König“ verkündeten Peter Rossa, Horst Eschenbach, das amtierende Königspaar Elke und Jürgen Runge sowie Wilfried Törnig mit Böllerschüssen vom Wasserturm.

50. Schuss) und Winfried Törnig (Schwanz, 40. Schuss).

Auch beim Königsschießen am Samstag ließen Nicole und Alexander Grein ihren Kontrahenten zunächst keine Chance. Sie sicherten sich die Krone (54. Schuss) und den Apfel (18. Schuss). Unbeeinträchtigt brachte das Schützen-

vereinsmitglied Horst Eschenbach Kimme und Korn in Einklang und sicherte sich nach 36 Schuss das Zepter.

130 Schuss für Schwanz

Mark Krippner vom Verband für Sport sicherte sich den linken Flügel nach 80 Schuss.

Karsten Boenig gewann den rechten Flügel nach 63 Schuss. Unglaubliche 130 Schüsse mussten auf den Vogelschwanz abgegeben werden, ehe sich Elke Runge diesen sicherte.

Mit Spannung wurde nun das Schießen um den Rumpf erwartet. Zahlreiche Gäste

waren gekommen. Hierzu zählten unter anderem Vertreter der SV Dördel, der Iserlohner Schützengemeinschaft Jägerzug, des Verbands für Sport, des Reit- und Fahrvereins und des SV Buchenwäldchen. Als Ehrengast wurde Christian Lengwenat, seines Zeichens Kompaniechef der Gesellschaft Hans Kohlschein vom St. Sebastianus Schützenverein 1316 Düsseldorf, begrüßt. Lengwenat sanierte das Dach des Hohenlimburger Schützenvereins, nachdem „Kyrill“ erhebliche Schäden angerichtet hatte.

Königlicher Kampf

Horst Eschenbach war einer der Königsaspiranten und war fest entschlossen, den Königstitel zu ergreifen. Mehrere Male wackelte der Vogel und ein lautes Raunen hallte über die Henkhauser Festwiese. Letztlich musste Eschenbach sich gegenüber Margit Grein geschlagen geben. Ihr steht als Prinzgemahl Ronald Lengwenat zur Seite. Ehemann Walter Grein lehnte den Königstitel ab. Sein Ziel ist es, im kommenden Jahr Kaiser zu werden. Dies würde ihm verwehrt bleiben, wenn er seiner Frau Margit Grein als König zur Seite stünde.

Die Bekanntgabe der neuen Schützenkönigin erfolgte durch mehrere Böllerschüsse vom alten Wasserturm.

Für den gestrigen Sonntagnachmittag wurden zum Abschluss des dreitägigen Festes zahlreiche Bürger zum traditionellen Bürgervogelschießen erwartet.

Swing und Jazz von damals bis heute

HOHENLIMBURG. (Chr) Eine Zeitreise von den Wurzeln des Jazz bis in die Gegenwart wurde den 26 Gästen der Eventreihe „Kulinarische Gaumenfreuden genießen bei exzellenter künstlerischer Darbietung“ am Samstagabend im Bentheimer Hof geboten.

Eventmanagerin Kerstin Flüge und das Team vom Bentheimer Hof engagierten Sängerin Sylvia Langenberg, die mit ihrer einzigartigen Stimme den Jazz auf eindrucksvolle Weise zu interpretieren wusste. Begleitet wurde sie vom Improvisationstalent Martin Brödemann. Der Pianist hat bereits auf zahlreichen Bühnen gespielt und ist zudem als Dozent an der Universität Dortmund aktiv.

Jazzschlagzeuger Wolfgang Fehling komplettierte das Trio und untermalte die Swing- und Jazzdarbietungen mit eindrucksvollen Rhythmen.

Zu den gespielten Titeln gehörten unter anderem „Narrow Daylight“ und „Stop this world“ von Jazzlegende Diana Krall. Auch Marilyn Monroe wurde vom Gesangstalent Sylvia Langenberg interpretiert. Der Klassiker „I just wanna be loved by you“ ging vielen Gästen unter die Haut.

Der Abend war gespickt mit zahlreichen Gaumenfreuden vom kalten und warmen Buffet. Das Publikum genoss den Abend sichtlich.

Für das laufende Jahr sind noch ein Bauchtanzabend und eine Weihnachtsveranstaltung mit Sylvia Langenberg geplant.



Präsentierte Jazz-Klassiker: Sylvia Langenberg. Foto: Chr

LESERBRIEF

Bahnhof mit Solarcafé und Solardächern

Betrifft: Neugestaltung des Bahnhofsareals Hohenlimburg.

Gratulation zum Entwurf des Architekten Manfred Kissing! Bei der Neugestaltung des Areals bietet es sich an, außer der Dachbegrünung auch andere umweltfreundliche und nachhaltige Maßnahmen einzuplanen, etwa solare geeignete Dächer oder Bahnsteigüberdachungen, die gleichzeitig Strom erzeugen, ein Solarcafé, das die Solarwärme zur Warmwasserbereitung nutzt usw.

Wetten, dass hier wieder nichts passiert, so wie bei der Volmegalerie und dem Sparkassenkarrée in der Neuen Mitte von Hagen?

**Dr. Helmut Küffner
Ergster Weg 13 a
58093 Hagen-Berchum**

„Echtes Leben – ein super Geschenk“

Konfirmation in der Elseyer Stiftskirche

HOHENLIMBURG. (Chr) Bereits seine zweite Gruppe führte Pfarrer Hans-Jörg Kröckert gestern Morgen in der Stiftskirche an den Tisch des Herrn.

In einem festlichen Gottesdienst wurden konfirmiert: Jeannine Breivogel, Tim Finkhaus, Anja-Christine Lukaschek, Melanie-Michelle Lukaschek, Ann-Kathrin Rath, Lucas Sikora, Denise Stolz, Melissa Marie Tysarzik, Sina Walter und Anne Weyer.

Da die Konfirmandengruppe von Pastor Kröckert geteilt

werden musste, entschied sich der Geistliche auch hier – wie bereits in der Vorwoche bei seiner ersten Gruppe des ersten Pfarrbezirks – für das Thema „Echtes Leben – ein super Geschenk“.

„Ich habe die Konfirmandenfreizeit sehr genossen. Unser Hauptaugenmerk lag auf dem Thema Bibel“, blickte Kröckert auf die gemeinsame Vorbereitungszeit zurück. In seiner Predigt ging er darauf ein, dass das Leben ein göttliches Geschenk sei, das es zu würdigen gilt.



Sie gingen gestern zum ersten Mal an den Tisch des Herrn: Die Konfirmanden des 1. Pfarrbezirks, die von Pfarrer Kröckert vorbereitet und konfirmiert wurden. Foto: Christian Rasche